



Wald

Leitgedanken

Die Kita Sternenstaub bietet als Erweiterung des Betreuungsangebots einen Waldtag. Wir ermöglichen den Kindern Erfahrungen in der Natur und binden die Materialien des Waldes in vielfältiger Weise in die Aktivitäten ein. Dabei ist es uns wichtig, den Kindern einen bewussten Umgang sowie eine achtsame und wertschätzende Haltung gegenüber der Natur und der Umwelt zu vermitteln. Der Wald bietet verschiedene Sinneserfahrungen und die Kinder erleben Bewegungsmöglichkeiten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Gemeinsam erleben die Kinder natürliche Zusammenhänge und die Gesetze der Natur ganzheitlich. Durch die verschiedenen Witterungsbedingungen wird das Immunsystem gestärkt; dies wirkt sich positiv auf die Entwicklung aus. Weil wir keine Spielsachen mit in den Wald nehmen, können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre ganze Kreativität entfalten. Uns ist es wichtig, dem Kind einen bewussten Umgang mit der Natur zu vermitteln. Der Aufenthalt im Wald bietet für alle eine grossartige Anzahl an Sinnesreizen. Das Kind findet immer wieder neue Bewegungsmöglichkeiten. Es erlebt die Gesetze der Natur und wird durch Impulse inspiriert, natürliche Zusammenhänge ganzheitlich zu erleben.

Ziele

Grob- und Feinmotorik

Die Kinder verbessern ihre Geschicklichkeit beim Klettern, Hüpfen, Schleichen usw.
Wir trainieren den Tastsinn durch Erspüren verschiedener Materialien.

Kognitive Entwicklung

Kinder lernen Tiere, Insekten und Pflanzen kennen.
Wir beobachten, nehmen wahr und lernen neue Geräusche kennen.
Wir trainieren den Orientierungssinn.

Sozialkompetenzen

Wir nehmen aufeinander Rücksicht und gehen respektvoll mit der Natur und deren Lebewesen um.
Wir halten unsere Regeln ein.
Gemeinsamkeit und Zusammenhalt werden gestärkt. Wir helfen uns gegenseitig, so stärken wir die Empathie und die Solidarität unter den Kindern.

Selbstkompetenzen

Kinder lernen im Wald ihre Grenzen kennen und ihre Kompetenzen einzuschätzen.
Kinder lernen, ihrer Kreativität zu folgen, und erleben fantasievolle Spiele im Wald.

Rahmenbedingungen

Kinder ab 2,5 Jahren dürfen in der Regel am Waldtag teilnehmen. Als Voraussetzungen gelten:

Die Kinder sind windelfrei.
Die Kinder können eine gewisse Strecke zu Fuss laufen (Trittsicherheit).
Die Kinder können sich verbal mitteilen und verstehen Zusammenhänge (z.B. wir essen keine Beeren, die machen Bauchschmerzen / sind giftig).

Unser Tag im Wald

Der Waldtag findet jeweils am Donnerstag statt. Bei Sturm- oder Ozonwarnung bleiben wir mit den Kindern in der Kita und thematisieren den Wald in der Gruppe.



Wir geben den Kindern viel Freiraum und die Möglichkeit, den Wald mit seinen Materialien zu erforschen und zu entdecken. Je nach Planung oder Bedürfnissen der Kinder bieten wir Anregungen oder Aktivitäten an.

Tagesablauf

- Um 09.00 Uhr werden die Kinder angezogen und mit Sonnenschutz und Zeckenspray eingerieben.
- Jedes Kind erhält einen kleinen Rucksack mit eigener Trinkflasche und Reservekleidung.
- Die Gruppe startet um ca. 9.30 Uhr bei der Kita mit dem Bus Richtung Wald.
- Im Wald angekommen wird je nach Planung ein vielfältiges Tagesprogramm mit Spielen, Entdecken und Erforschen angeboten. Gemeinsam machen wir Feuer und kochen.
- Das Mittagessen bietet einen guten Rahmen, um Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen.
- Nach einer Erholungspause dürfen die Kinder erneut forschen, lauschen und entdecken.
- Mit dem Zvieri-Abschlussritual signalisieren wir den Kindern, dass es Zeit ist für den Rückweg.
- Gemeinsam räumen wir auf und hinterlassen den Wald so, wie wir ihn vorgefunden haben.
- **Im Sommer** trifft die Waldgruppe um 16.30 Uhr wieder in der Kita ein.
- **Im Winter** kommt die Waldgruppe nach dem Mittagessen in die Kita zurück und verbringt den Nachmittag zusammen. Nach dem Mittagschlaf sortieren wir die mitgebrachten Naturmaterialien, in einer Aktivität vertiefen wir das aktuelle Thema und schliessen den Tag mit einem Ritual ab.

Kochen, essen & trinken

Gemeinsam mit den Kindern bereiten wir das Mittagessen zu. Wir kochen mehrheitlich über dem Feuer und achten darauf, abwechslungsreiche und gesunde Mahlzeiten anzubieten. Obst und Gemüse sind ein fester Bestandteil des Menus. Jedes Kind hat seine eigene Wasserflasche im Rucksack; diese kann bei Bedarf aus dem Kanister aufgefüllt werden. An kalten Tagen nehmen wir zusätzlich warmen Tee mit.

Regeln

Feste Regeln und Rituale bieten den Kindern Schutz und Orientierung. Als oberste Priorität gelten das Wohlbefinden und die Sicherheit der Kinder. In regelmässigen Abständen besprechen wir die Wald-Regeln.

- Die Kinder dürfen keine Beeren, Pilze, Blätter oder sonstiges essen.
- Wir bringen den Kindern einen sorgfältigen und liebevollen Umgang mit Tieren, Pflanzen und Insekten bei.
- Die Kinder halten sich immer in Sichtweite und im festgelegten Spielbereich auf.
- Das Feuer ist nie unbeaufsichtigt.
- Bei Wasserspielen sind die Kinder immer beaufsichtigt.
- Die Kinder dürfen nicht mit spitzen Gegenständen oder Stöcken herumrennen.
- Wir räumen unseren Platz im Wald auf.



Sicherheit

Wir haben immer einen Notfallrucksack, ein Mobiltelefon und eine Telefonliste mit allen wichtigen Nummern dabei.

Wir empfehlen Wanderschuhe (Schuhe mit gutem Profil, wasser- und rutschfest).

Um Zeckenbissen vorzubeugen, müssen die Kinder auch im Sommer lange Hosen tragen. Jedes Kind wird nach dem Waldausflug nach Zecken abgesucht. Wir empfehlen den Eltern, die Kinder zur Sicherheit am Abend erneut nach Zecken abzusuchen.

Was müssen die Eltern mitbringen für den Waldtag?

- Wettergerechte Kleidung (angezogen), immer langärmeliges Oberteil und lange Hosen (keine Leggins)
- Ersatzkleider (für den Rucksack): warme Kniesocken, Hosen, Unterhosen. Im Winter bitte keine Strumpfhosen, sondern lange Unterhosen (damit wir bei Bedarf die Socken wechseln können).
- Kopfbedeckung (mit Nackenschutz von Vorteil)
- Gute geschlossene Schuhe, keine Sandalen